

	<p>Object: Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 5. Februar 1751</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Handschriftensammlung</p> <p>Inventory number: Hs. A 3817 (Spalding 28)</p>
--	---

Description

Teilt glücklich mit, daß er eine Braut gefunden hat. Dankt Gleim für die Vermittlung so vieler Bekanntschaften, zuletzt der mit Cramer. Ist im Geiste bei den Treffen Gleims mit Sucro und Cramer anwesend. Hofft auf das von Gleim geplante Zusammentreffen bei Herrn v. Arnim oder Herrn v. Berg, will Gleim vorläufig auch nicht mit Fragen nach den Lebensumständen der neuen Freunde behelligen, (Klopstock, Schmidt, Schlegel). Verteidigt Sulzers Haltung in der Auseinandersetzung mit Klopstock, da er ein alter Freund Bodmers ist. Lobt Klopstocks Gedicht. Spalding lebt glücklich in der Nähe seiner Brüder, die Gleims Freundschaft schätzen. Anfrage, ob Youngs "Complaint" übersetzt ist, oder ob Charlotte (Cramer ?) englisch liest.

Basic data

Material/Technique: Handschrift auf Papier
Measurements: 1 Doppelbl. 4°

Events

Written	When	February 5, 1751
	Who	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	Where	Lassahn
Received	When	
	Who	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	Where	

Keywords

- Age of Enlightenment
- Briefkultur
- Freundschaftskultur
- Literarische Öffentlichkeit